



Bei Temperaturen um 30 Grad lädt sogar der Achensee noch einmal zum Schwimmen ein.

Foto: Melanie Paumgarten

Hoch „Leiki“ macht den Herbst zum Sommer

Innsbruck – Licht, Luft und Vegetation lassen kaum Zweifel aufkommen: Der Herbst ist da. Zumindest beim meteorologischen stimmt das seit dem 1. September, der astronomische Herbst beginnt am Dienstag kommende Woche.

Sommerlich sind derzeit allerdings die Temperaturen: Für heute sagen die Meteorologen vom Wetterdienst Ubimet und von der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) für Innsbruck bis zu 30 Grad voraus. Dabei liegt der langjährige durchschnittliche Temperaturhöchstwert Mitte September in Innsbruck bei 21 Grad. Verantwortlich dafür ist das Hochdruckgebiet „Leiki“, das sich derzeit über dem östlichen Mitteleuropa befindet und noch bis Mitt-

woch für warme Luftmassen in Österreich sorgt.

„Temperaturen bei 30 Grad sind im September nicht ungewöhnlich, sie wurden in den letzten Jahrzehnten aber etwas häufiger“, sagt Alexander Orlik von der ZAMG. „Seit den 2000er-Jahren erleben wir in Österreich ungefähr alle zwei bis drei Jahre noch Höchstwerte über 30 Grad nach dem 10. September. Früher, also vor den 2000er-Jahren, gab es so spät im Jahr nur etwa alle fünf bis sieben Jahre einen 30er.“

Hitzerekorde sind in diesen Tagen aber nicht zu erwarten. In Österreich liegen die September-Rekorde in allen Landeshauptstädten im Bereich zwischen 33 und 36 Grad. An der Spitze ist Pottschach in Niederösterreich

mit 36,0 Grad am 1. September 2015. Die spätesten 30er in Österreichs Messgeschichte wurden in einem Oktober gemessen: am 4. Oktober 1966 mit 30,2 Grad in Fußach und 30,1 Grad in Schlins, beide in Vorarlberg.

Am Mittwoch stellt sich dann im Laufe des Tages das Wetter um, es entstehen ein paar Regenschauer und Gewitter. Am Donnerstag bleibt es regnerisch und kühler als zuletzt. Doch bereits am Freitag ist die Kaltfront schon wieder Geschichte. Hoch „Manfred“ beschert uns nicht nur einen letzten strahlend sonnigen Werktag, auch das Wochenende verspricht aus heutiger Sicht die meiste Zeit über Sonnenschein bei angenehm warmen 20 bis 28 Grad. (TT, np)